

05. September 2024 17:40 Uhr

Und noch einmal NR-Wahl. Seit ich mich politisch interessiere, oder besser: seit ich denken kann, werden vor jeder Wahl Versprechungen gemacht. Versprechungen, die - das sollte der gelernte Österreicher eigentlich schon wissen - nie eingelöst werden. Dabei denke ich nicht an diverse Geldgeschenke oder versprochene Nicht-Steuer-Erhöhungen - da wird sogar manches Mal das eine oder andere Versprechen gehalten.

Nein, ich rede von zwei sehr spezifischen Versprechen und/oder Vorhaben, die jede, absolut und wirklich **jede** Partei vor **jeder** Wahl gemacht haben - und welche noch niemals gehalten wurden:

- 1.) Der Bürokratie-Abbau und
- 2.) das Senken der Verwaltungskosten.

Jede neue Regierung ist mit diesem Vorhaben angetreten und keine konnte es umsetzen. Es ist wahrscheinlich auch gar nicht möglich. Wenn in der Verwaltung unseres Staates etwas geändert werden soll, gibt es zunächst eine Kommission dafür, die überprüft, wie das geschehen soll. Damit gibt es immer wieder Hunderte neue Menschen, die im Verwaltungsapparat arbeiten. Und wer dort einmal drinnen ist, bleibt auch dort. Wir sind ja schließlich Österreich. Wenn man für einen an sich recht einfachen Vorgang zig Formulare bearbeiten, ausfüllen und unterschreiben muss, dann weiß man selten, warum und wofür das gut sein soll. Dann liegt die Vermutung nahe, dass sich eine Kommission um diesen Vorgang gekümmert hat.

Sinnbildlich denke ich da immer wieder gerne an den *Bierdeckel*, der uns von einem zu hübschen Finanzminister als ausreichende Unterlage für die Steuererklärung versprochen wurde...

(C) mArtin 2025